

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 6

Artikel: Kluge Köpfe und so weiter : hopp hopp
Autor: Salzmann, Annette / Karma [Ratschiller, Marco]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kluge Köpfe und so weiter

Hopp hopp

ANNETTE SALZMANN

Dass die Schweiz sich mehr bewegen muss, wissen inzwischen alle und dass das nun am liebsten mit dem Velo passiert, ist offensichtlich. Einzig die Frage von Helm oder nicht Helm scheint noch nicht restlich geklärt, aber die Tendenz geht wohl Richtung Helm.

Das heisst, da gibt es noch die Kategorie der freizeithlichen Lustfahlerin, gar mit geschmücktem Velo oder einem Gemüsekorbchen, die fährt weiterhin lustvoll, also ohne.

Handelt es sich bei der radelnden Person um ein Kind «u5», dann trägt dieses wiederum ganz sicher einen Helm, eine liebe Gewohnheit, seit der Schaukel und dem Dreirad. Ganz im Gegensatz zum Vater hinten, der trägt tendenziell eher keinen Helm, das sind wohl noch die 68er-Gene, die da mitfahren, seis drum.

Ansonsten ist der Lifestyle geändert, alles fährt nun in der Freizeit Velo, oder genauer gesagt Bike. Und der Bikes gibt es inzwischen aller Art, so

dass keine Körpermasse mehr hinderlich sind, sich auf zwei Räder mit und ohne E zu setzen und von A nach B zu fahren.

Der Weg ist das Ziel und das wiederum bedeutet, er muss im flotten Tempo angegangen werden, damit die gewünschte nachhaltige Wirkung auch erreicht werden kann. Also richtig sportlich vorwärtsstreben und somit eben doch eher mit Helm, man weiss ja nie. Das flotte Tempo verlangt höchste Konzentration, also steter Blick auf den Velostreifen und den Vordermann, man ist ja nicht allein. Dank des Helmes geht das wirklich flott, denn selbst die engsten Freunde können nun kreuzen, der Helm verhindert jeglichen Erkennungseffekt und damit einen zeitraubenden Stopp, der immer bloss mit Schlottern enden würde. Damit kann das Ziel dafür wie geplant erreicht werden, zum einen B, im eigentlichen Sinn, aber viel wichtiger, das schöne Ergebnis auf dem Flex, dem Mitzählarmband. Damit ist klar, das einsame Fahren ist am zweckdienlichsten, die Freunde und Bekannten kann man auch anderweitig treffen.

Besteht hingegen die Velo-Gruppe doch aus zwei Personen und gar von unterschiedlichem Geschlecht, so ist ein reizendes, archaisches Muster zu erkennen: ER fährt vorn. Mittlerweile gilt es vorne nicht mehr Bären und Feinde zu verjagen, aber den Weg zu wissen und das Tempo vorzugeben. Also ER vorne. ER ist auch gestählt, und das darf man ruhig durch das modische Trikot sehen. Sein Bike passt hervorragend zum Tenue und lässt keine Sportlerwünsche offen. Mit kleinem Abstand folgt dann SIE. Ihr Bike ist schon eher ein Velo und auch die Kleidung nicht mehr ganz so angesagt, eher etwas salopper, denn SIE ist nicht ganz so gestählt, dafür gern mal mit kleinem Gepäck unterwegs, bis und mit dem Chariot-Kinderanhänger, eifrig bemüht, den Abstand zu IHM nicht allzu gross werden zu lassen.

KARMA (MARCO RATSCHILLER)

